



DGGG e.V. • Hausvogteiplatz 12 • 10117 Berlin

**Präsident**  
Prof. Dr. Anton Scharl

**Stellungnahmebeauftragter**  
Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

Repräsentanz der DGGG und  
Fachgesellschaften  
Hausvogteiplatz 12  
D – 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 514883333  
Telefax: +49 (0) 30 51488344  
[stimmungen@dggg.de](mailto:stimmungen@dggg.de)  
[www.dggg.de](http://www.dggg.de)

17.05.2019

### **Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)**

#### **zum S18-01 Vorbericht „Screening auf Sichelzellanämie (SCD) bei Neugeborenen“**

Vor Einführung eines generellen Neugeborenen-Screening auf Sichelzellanämie sollten folgende Punkte diskutiert bzw. geregelt werden:

- 1.) Generelles Screening vs. Screening in Risikogruppen in einer Bevölkerung mit sehr niedriger Prävalenz dieser Erkrankung (ca. 7/100.000). Fast alle betroffenen Kinder stammen aus Migrantenfamilien mit entsprechender Herkunft. Auch ist diese Erkrankung und der Carrier-Status den betroffenen Familien vielfach schon bekannt (z.B. HbS-Screening in Nigeria etc.).
- 2.) Bei zunehmender Zahl falsch-positiver Befunde mit abnehmendem Gestationsalter (Früh- und Frühstgeborene) bei gleichzeitig extrem geringer Prävalenz der Erkrankung sind die hohen PPV nicht zu halten.
- 3.) Regelung des Umganges mit dem zahlenmäßig weit größeren Kollektiv von aufgedeckten Carriern und Träger anderer Hämoglobinopathien (im Einklang mit dem Gendiagnostikgesetz) ist unklar bzw. ist zu regeln

Die Stellungnahme wurde von

Herrn Prof. Ulrich Gembruch, Universitätsklinikum Bonn

Herrn Prof. Karl-Oliver Kagan, Reutlingen

erstellt.

Prof. Dr. Anton Scharl  
Präsident der DGGG e.V.

Prof. Dr. Matthias W. Beckmann  
Stellungnahmebeauftragter der DGGG e.V.